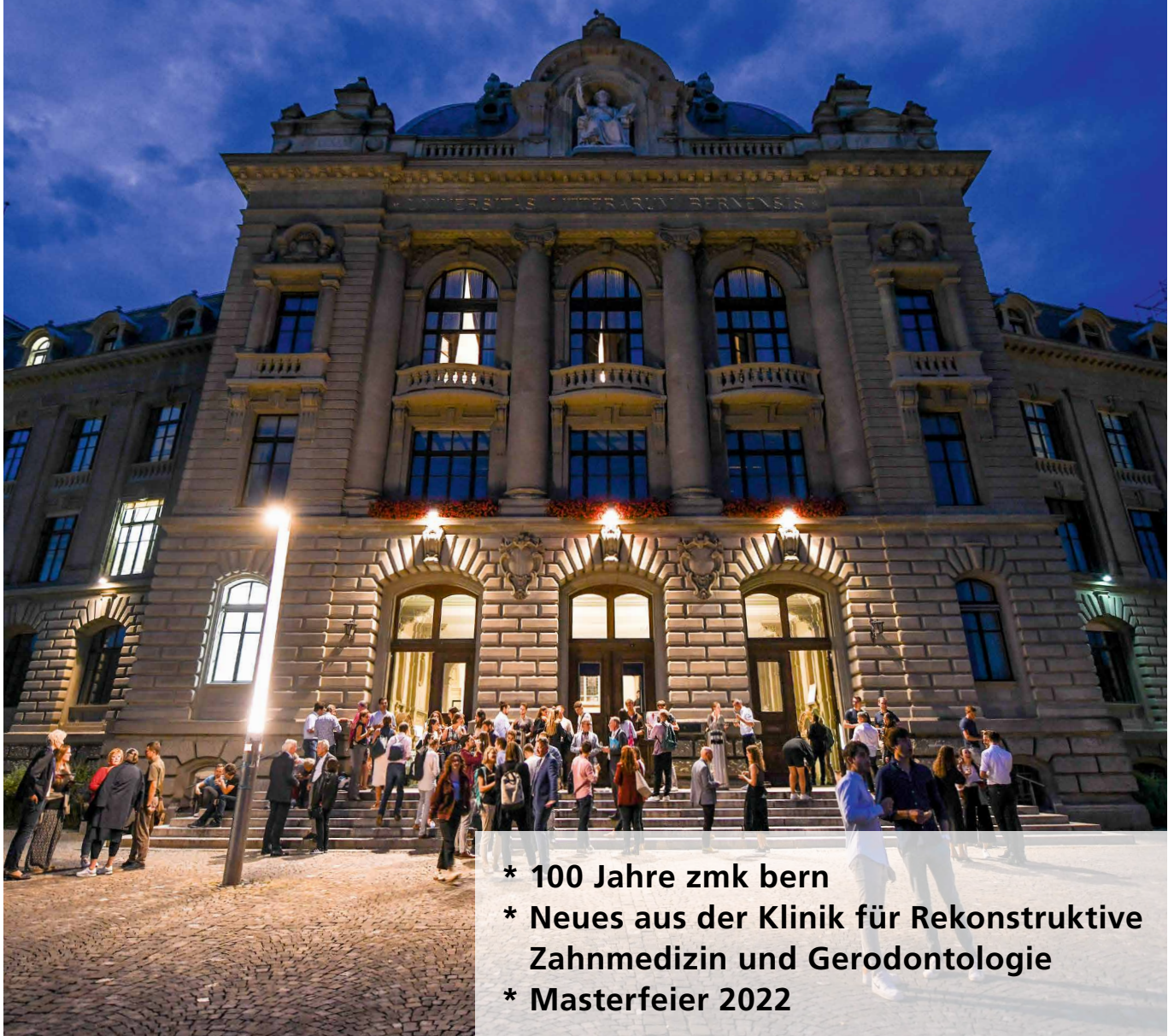


zmk news

Oktober 2022
Nr. 195

100 zmk bern
Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern



- * 100 Jahre zmk bern
- * Neues aus der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie
- * Masterfeier 2022



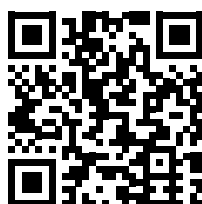
Zum Anlass der nun über hundertjährigen Geschichte der **zmk bern** fand im September 2022 ein Festakt in der Aula des Hauptgebäudes der Universität Bern statt.

Dabei wurde das Buch «Die Berner Zahnmedizin 1921–2021 – Aufschwung eines Fachgebiets» vom Autor Dr. Niklaus Ingold vorgestellt. Als Ergänzung wurde ein eindrucksvoller Film über die Geschichte der **zmk bern** produziert, der unter www.youtube.com/watch?v=tujFAN9ZsdU angeschaut werden kann.

Viele Mitarbeiter der **zmk bern** wissen nicht, dass sich ganz in der Nähe die Medizinsammlung des Inselspital Bern befindet, welche auch zahnmedizinische Objekte aufbewahrt. Es handelt sich dabei nicht um ein öffentlich zugängliches Museum mit regulären Besuchszeiten. Die Sammlung nimmt jedoch jeweils an der Museumsnacht Bern teil und für interessierte Gruppen können Führungen organisiert werden (wenden Sie sich dazu an Manuel Kaiser, manuel.kaiser@img.unibe.ch).

Um die Rolle der **zmk bern** in der translationalen Forschung darzustellen, wurde im sitem eine kleine, aber feine Ausstellung zusammengestellt, die Einblicke in zentrale Entwicklungen der Geschichte der Zahnmedizin bietet. Es lohnt sich, in einer Pause dieser Ausstellung einen Besuch abzustatten.

Im Moment befindet sie sich bis Ende Oktober im Parterre – wird dann aber in eine obere Etage verlegt und dort noch eine Zeit lang zugänglich sein.



Inhalt

Aktuell	2
100 Jahre zmk bern	3–8
Neues aus der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie	9–11
Masterfeier 2022	12–15
Habilitationen	16–18
Promotionen	19
Gratulationen	20–21
Personelles	22
Neue Studenten und Studentinnen	23
Buchverkauf	24

Impressum

Redaktion:

- Benedicta Gruber (bg), benedicta.gruber@unibe.ch
- Ursula Bircher (ub), ursula.bircher@unibe.ch
- Sandra Sahli (sw), sandra.sahli@unibe.ch

Adressänderungen

sind zu richten an sandra.sahli@unibe.ch

Layout: Ines Badertscher, ines.badertscher@unibe.ch

Druck: Länggass Druck AG Bern

Auflage: 1250 Exemplare

erscheint 6x jährlich

Redaktionsschluss

Beiträge für die zmk news sind bis 25. November 2022 bei Ines Badertscher abzugeben.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2022.

Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit der Texte wurde die männliche oder die weibliche Form verwendet.



Stimmungsvoller Ausklang der 100-Jahr-Feier vom 13. September 2022.

Foto: Myriam Cibolini

HERZLICHEN Glückwunsch

Festakt 100 Jahre zmk bern

Am 13. September 2022 wurde das 100-jährige Bestehen der Berner universitären Zahnmedizin in der Aula der Universität Bern gefeiert. Die ca. 300 anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie Freunde der Zahnmedizinischen Kliniken (zmk bern) konnten dabei die Grussworte und Gratulationen aus der Politik, von der Universität und der SSO entgegennehmen. Vom Historiker Dr. Niklaus Ingold wurde der Öffentlichkeit zum ersten Mal das Buch «Die Berner Zahnmedizin 1921–2021» präsentiert, für welches er seit 2019 im Auftrag der Direktion der zmk bern recherchiert hatte. Die Geschichte der zmk bern wurde anlässlich des Jubiläums nicht nur in gedruckter Form festgehalten. Der Kurzfilm über 100 Jahre zmk bern, produziert von den beiden Filmemachern Matthias Affolter und Fabian Chiquet, führte die Anwesenden von der Vergangenheit in die Gegenwart mit Ausblick in die Zukunft.

Eigentlich war der Festakt im Jubiläumsjahr 2021 vorgesehen, konnte aber aufgrund der bekannten Umstände nicht durchgeführt werden. Verschieben, absagen oder durchführen? Wie viele andere Organisationen war auch der Direktionsausschuss der **zmk bern** während dieser Zeit mit der Entscheidungsfindung gefordert. Bereits Geplantes wurde annulliert und die Abklärungen für 2022 begannen von vorne...

...endlich, am 13. September 2022 begrüßte der geschäftsführende Direktor Prof. Hendrik Meyer-Lückel die Gäste in der eindrucksvollen Aula der Universität Bern ganz herzlich und bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei allen Mitgliedern im Ausschuss, vor allem bei Prof. Christos Katsaros, der das Buch- und Filmprojekt federführend begleitet hatte. Nach seinen Ausführungen über die Geheimnisse des Erfolges der universitären Berner Zahnmedizin schloss er mit einem Zitat von Karl Jaspers, dass – sinngemäss – nur über eine ernsthafte Wahrheitsfindung, Freiheit und damit Frieden erreicht werden kann.

Er gab das Wort weiter an die Regierungspräsidentin des Kantons Bern, Frau Christine Häsler. Im Namen des Kantons sprach sie den **zmk bern** den Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit in den Bereichen Bildung und Dienstleistungen aus. Sie gratulierte auch zum erfolgreichen Forschungsergebnis auf nationaler wie internationaler Ebene. Den Aufschub in Bezug auf den geplanten Neubau bedauerte sie und versicherte, dass der Kanton darauf achte, dass die Planungen baldmöglichst wiederaufgenommen werden können.

Seitens der Stadtverwaltung lobte der Stadtpräsident Alec von Graffenried die Leistungen der **zmk bern**. Gesunde Zähne seien ein Privileg unserer Zeit und ein Zeichen von Gesundheit, Wohlstand und Fortschritt. Sich ständig zu verbessern, wichtiges Wissen weiterzugeben und sich für die Menschen einzusetzen, dafür bedankte er sich im Namen der Stadt Bern.



Von oben nach unten:
Prof. Hendrik Meyer-Lückel, geschäftsführender Direktor der zmk bern.
Christine Häsler, Regierungspräsidentin des Kantons Bern.
Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern.



Ebenfalls lobende Worte für die hervorragenden Leistungen hatte Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor der Universität Bern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen sich wissenschaftlich sehr gut zu positionieren, vor allem auch in der translationalen Forschung. Für ihn sind Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien zwischen den Institutionen der Universität sehr wichtig. Ziel der Universität Bern sei es, Bern zum wichtigsten medizinischen Standort zu machen. Im Namen der Universitätsleitung dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit.



1921 – Geburtsjahr von John Glenn, von Sugar Ray Robinson, von Prince Philippe und aus medizinischer Sicht Meilensteine wie das BCG Vakzin TBC, Erfolge in der Insulinforschung und Epiduralanästhesie und – die Gründung der Berner universitären Zahnmedizin. Mit diesem historischen Rückblick und Vergleich richtete auch Prof. Dr. Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, seine Grussworte an die Anwesenden. Dann wechselte er in das Jubiläumsjahr 2021 und stellte die heutige Struktur der **zmk bern** vor sowie die Strategie der Medizinischen Fakultät von 2021–2030, in der die **zmk bern** explizit als eine tragende Säule benannt werden.

Oben: Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor der Universität Bern.
Unten: Prof. Dr. Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.





Vorne v.l.n.r.: Prof. Claudio Bassetti, Prof. Martin Schimmel, Christine Häslar und Prof. Christian Leumann.
Hinten v.l.n.r.: Prof. Christos Katsaros, Dr. Jean-Philippe Haesler, Prof. Hendrik Meyer-Lückel und Alec von Graffenried.

Das Schlusswort des ersten Teils hatte der Präsident der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) Dr. Jean-Philippe Haesler. Die Zusammenarbeit zwischen der SSO und der Universität funktioniere sehr gut. Er sei überzeugt, dass alle Anwesenden ihren Teil dazu beitragen und dankte allen bestens.

Er appellierte an die Politik, mehr Ausbildungsplätze für den eigenen Nachwuchs zu schaffen, um das Ungleichgewicht zwischen neuen eidgenössischen Diplomen im Vergleich mit anerkannten Diplomen aus dem Ausland zu minimieren. Es brauche mehr Zahnärztinnen und Zahnärzte, die unser System kennen und die Lücke füllen, die pensionierte Kolleginnen und Kollegen hinterlassen. Dr. Haesler bedankte sich bei den Universitäten für die Ausbildung der Fachleute und deren Vorbereitung auf das Berufsleben und gratulierte den **zmk bern** zum Jubiläum.



Dr. Jean Philippe Haesler, Präsident der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO).



Prof. em. Urs Brägger (links) und Prof. em. Daniel Buser (rechts) freuen sich mit den zmk bern.



Der frisch berufene Klinikdirektor der SKG, Prof. Benoît Schaller (links), im Gespräch mit dem Rektor der Universität Bern, Prof. Christian Leumann (rechts).



Prof. Hendrik Meyer-Lückel (links) beglückwünscht Fabian Chiquet (rechts) zu der gelungenen Film Premiere.



Die Regierungspräsidentin des Kantons Bern, Christine Häslar, bekommt zum Dank das Werk «Die Berner Zahnmedizin 1921–2021» von Prof. Hendrik Meyer-Lückel überreicht.



Prof. Yilmaz Burak, PD Dr. Thomas Wolf, Prof. Christos Katsaros und Prof. Ralf Schulze (alle zmk bern).



Prof. em. Klaus Lang und VEB-Chef Dr. Nino Tosches waren auch sehr gerne gekommen.

Im zweiten Teil stellte der Autor und Historiker Dr. Niklaus Ingold sein Werk «Die Berner Zahnmedizin 1921–2021» vor und streifte einige Kapitel des Buches ohne Pointen vorwegzunehmen.

Seit 2019 recherchierte er im Auftrag der **zmk bern**, las unzählige Akten am Institut oder im Staatsarchiv Bern und führte Interviews, um der Entwicklung der Zahnmedizin auf den Grund zu gehen oder ihr «auf den Zahn zu fühlen».

Zum Abschluss folgte eine weitere Premiere: Mit dem Kurzfilm über die **zmk bern** erweckten Matthias Affolter und Fabian Chiquet nochmals alte Zeiten zum Leben.

Alle Gäste waren anschliessend zum Apéro riche im Foyer des Hauptgebäudes der Universität Bern eingeladen. Es war die Gelegenheit, sich mit Freunden und Bekannten wieder zu treffen, Erinnerungen auszutauschen und das Buch über die Geschichte der **zmk bern** zu kaufen oder zu bestellen. So fand der feierliche und stimmungsvolle Abend zu fortgeschrittener Stunde seinen Ausklang.

Text: Benedicta Gruber, Fotos: Myriam Cibolini



Dr. Niklaus Ingold stellt sein Werk «Die Berner Zahnmedizin 1921–2021» vor.





Auch die junge Generation schaut sich die Bilder im frisch herausgegebenen Porträtheft an.



Dr. Klaus Ingold, der Autor des Werkes «Die Berner Zahnmedizin 1921–2021», erläutert einem Kollegen den Inhalt.



Die anwesenden emeritierten und aktuellen Direktoren und Abteilungsleiter der zmk bern.
V.l.n.r.: Prof. Ralf Schulze, Prof. Hendrik Meyer-Lückel, Prof. em. Urs Brägger, Prof. Martin Schimmel, Prof. Anton Sculean, Prof. em. Daniel Buser, Prof. em. Klaus Lang, Prof. Christos Katsaros, Prof. em. Peter Hotz.

Labor für dentale Digitaltechniken

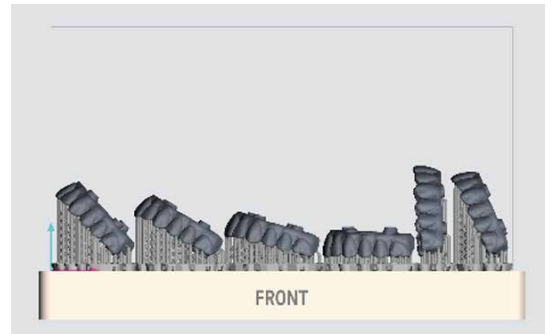
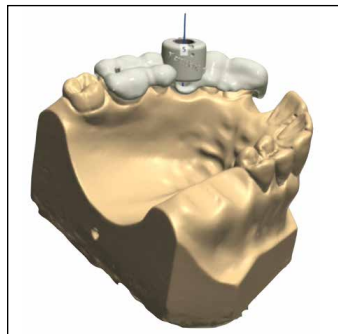
Der Plan für die Einrichtung eines Labors für digitale Dentaltechnologien wurde Anfang 2020 von der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie und der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin im Rahmen der Neubesetzung des Ordinariats für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie initiiert. So wurde eine klinikübergreifende Kooperation im Bereich der laborgebundenen Forschung zu den Themen Digitale Dentaltechniken vereinbart und das gleichnamige Labor gegründet. Nach der Fertigstellung der Laborräume und der Ankunft der Forschungsausrüstung öffnete es im Januar 2021 seine Türen. Die Ausrüstung wurde zum einen durch den Berufungskredit des Ordinariats für Rekonstruktive Zahnmedizin, der Erwin Lauper Stiftung und diversen Grants finanziert.

Der Leiter des Labors, Prof. Burak Yilmaz, ist Prothetiker und hat in seiner bisherigen akademischen Laufbahn viele Studentenkurse über restaurative und prothetische Zahnmedizin geleitet. Prof. Yilmaz gründete und leitete ausserdem von 2011 bis 2020 das Forschungslabor für restaurative, prothetische und implantologische Zahnheilkunde am College of Dentistry der Ohio State University. Dort war Prof. Yilmaz als Leiter von Dissertationsprojekten von 28 Doktoranden tätig, bevor er an die **zmk bern** kam.

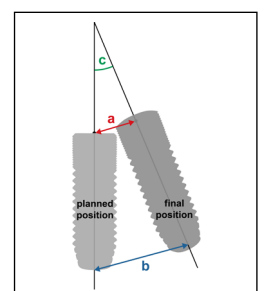
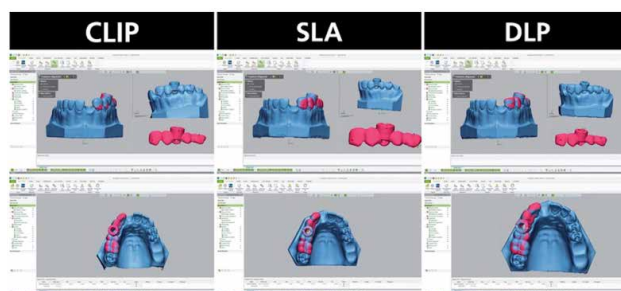
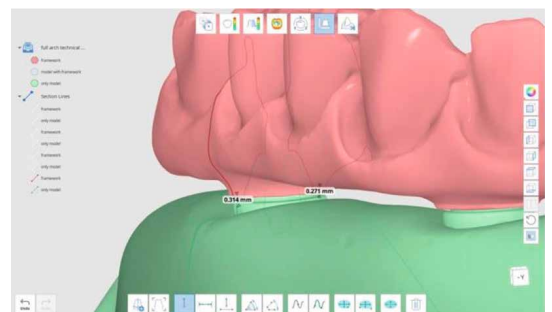
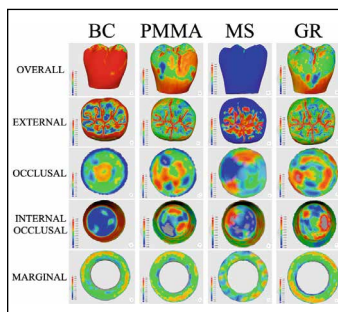
Seit September 2020 ist er als Laborleiter von der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin und der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie zu 100% aus Drittmitteln angestellt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aus eingeworbenen Grants, bzw. weiteren Drittmitteln der RekGero bezahlt. Seit seiner Anstellung hat er bereits zu 65 Originalarbeiten in Zeitschriften mit hohen Impact-Faktoren beigetragen.



Das Labor besteht aus drei Räumen (U013–015). Einer der Räume (U013) ist mit Computern ausgestattet, die auf verschiedene Bereiche spezialisierte Software enthalten.



Einige Software wird für den Betrieb der Fertigungseinheiten, Drucker und Fräsmaschinen verwendet. Diese Software ermöglicht die digitale 3D-Konstruktion verschiedener zahnmedizinischer Strukturen, von Inlays, Onlays, Veneers, Einzelkronen bis hin zu Aufbisschienen, chirurgischen Schablonen, kompletten Bogengerüsten oder herausnehmbarem Zahnersatz.



Andere Software wird verwendet, um digitale Analysen an verschiedenen der oben genannten Strukturen durchzuführen. Mit Hilfe dieser Software können Genauigkeitsanalysen durchgeführt werden.

Weiterhin hat er in der kurzen Zeit drei Forschungsförderungen mit insgesamt CHF 235'000 einwerben können. Prof. Yilmaz hat derzeit mehr als 220 Publikationen mit einem H-Faktor von 26 und einem mittleren RCR von 2,39. Als Laborleiter liegt die Priorität von Prof. Yilmaz auf dem Aufbau einer robusten Infrastruktur, um erstklassige und hochwirksame Forschungsprojekte im Bereich der digitalen Zahnmedizin durchführen zu können. PD Dr. Samir Abou-Ayash und PD Dr. Christian Tennert sind an der Leitung des Labors beteiligt. Dr. Gulce Cakmak ist die leitende Forscherin im Labor.

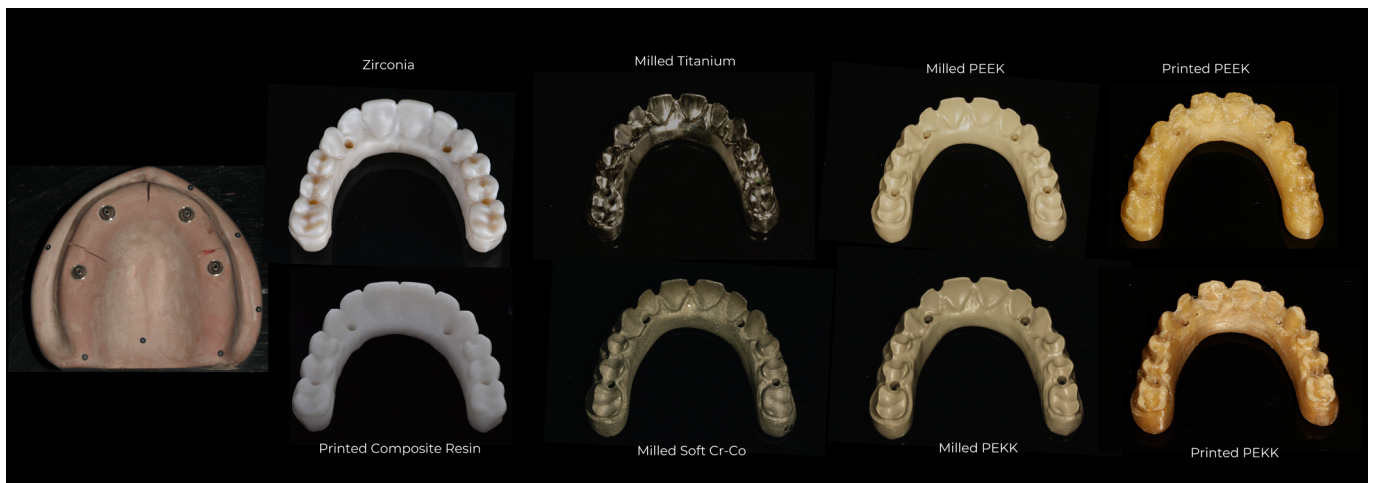
Das Labor für digitale Zahntechnologien an den **zmk bern** konzentriert sich auf ein breites Spektrum von Themen, die vor allem die Laborforschung betreffen. Dabei geht es um zahnmedizinische Materialien sowie restaurative und prothetische Anwendungen von der minimalinvasiven Zahnmedizin bis hin zur Implantologie für die Vollbezahnung. Die Projekte und deren Ergebnisse werden bearbeitet, um eine solide Basis für die weitere klinische Forschung an den **zmk bern** zu schaffen.



Dieser Raum verfügt auch über einen zahntechnischen Scanner, der mit den neuesten Funktionen ausgestattet ist.



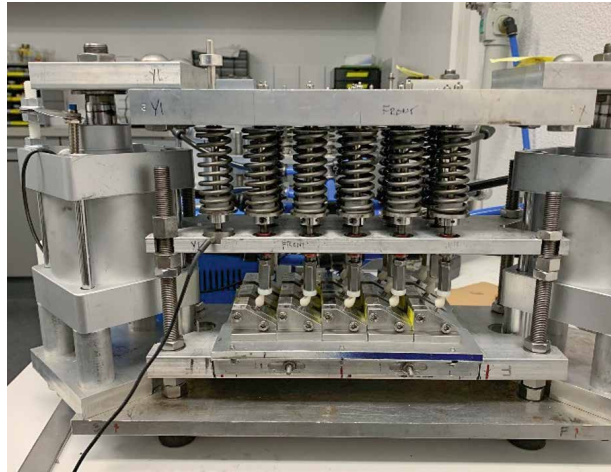
Der Fräsmaschinenraum (U104) verfügt über 3 verschiedene Fräsmaschinen für die Forschung und die Patientenversorgung.



Die unterschiedlichen Mechanismen dieser Fräsmaschinen ermöglichen die Durchführung von Forschungsprojekten, um die jeweiligen Mechanismen und ihre Auswirkungen auf die Herstellungsgenauigkeit von Zahnersatz zu testen.

Prof. Yilmaz bietet Weiterbildungsprogramme für Forscher und Kliniker an. Die Forschungspraktikanten werden in einem Auswahlverfahren aus forschungsinteressierten Klinikern, akademischen Forschern und jungen Fakultätsmitgliedern aus der ganzen Welt ausgewählt. Das Praktikumsprogramm ist so strukturiert, dass es vermittelt, wie man wissenschaftliche Forschungsprojekte konzipiert, Experimente durchführt, wissenschaftliche Manuskripte schreibt und Manuskripte bei wissenschaftlichen zahnmedizinischen Fachzeitschriften im Bereich der restaurativen, prothetischen und implantologischen Zahnheilkunde einreicht. Dieses Programm ist eine hervorragende Ressource für die zahnmedizinische Fakultät und die teilnehmenden Wissenschaftler. Die durch dieses Programm begonnene Zusammenarbeit hat zu verschiedenen Veröffentlichungen und Forschungsstipendien geführt. Viele Stipendiaten, die das Praktikumsprogramm abgeschlossen haben, haben ihre akademische Laufbahn erfolgreich fortgesetzt und wurden Postdocs, Masterstudenten und Fakultätsmitglieder in verschiedenen akademischen Einrichtungen.

Das Programm generiert Mittel für künftige Forschungsprojekte und für die Teilnahme und Präsentation der Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen durch die Praktikanten. Es ist sowohl akademisch als auch finanziell autark und nachhaltig, was zu einem Netzwerk von Wissenschaftlern geführt hat, die nach Abschluss des Programms weiterhin produktiv zusammenarbeiten. Weiter erhält das Programm Forschungsmittel, die aus internen Mitteln, externen Mitteln aus von den Forschern initiierten und von der Industrie gesponserten Stipendien sowie aus von Sponsoren initiierten Industriestipendien stammen. Diese Mittel werden zur Unterstützung



In diesem Raum befindet sich auch eine Kaumaschine zur Ermüdung von Zahnmaterialien. Ermüdungstests werden zunehmend eingesetzt, um die Simulation der intraoralen Umgebung zu verbessern und die Leistung von Zahnapparaten langfristig zu testen.



Der Druckraum (U15) verfügt über verschiedene Drucker, mit denen Geräte für unterschiedliche Zwecke hergestellt werden können. Da die additive Fertigung auf einer nachhaltigen Produktion mit weniger Abfall basiert, ist die Laborforschung zur additiven Fertigung eine der Prioritäten. Geräte aus Harz, verstärktem Harz, Wachs und sogar Keramik können mit den im Labor vorhandenen Druckern gedruckt werden.

von Dissertationsprojekten in verschiedenen fortgeschrittenen Spezialisierungsprogrammen der Medizinischen Fakultät verwendet, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Disziplinen wie restaurative Zahnmedizin, prothetische Zahnmedizin, orale Chirurgie und Parodontologie einschliesslich Implantologie. Als Leiter dieses Programms ist Prof. Yilmaz bestrebt, Forschungsprojekte in allen Bereichen zu unterstützen, indem er sein Fachwissen bei

der Versuchsplanung, dem Einsatz von Forschungsgeräten sowie der Vorbereitung von Manuskripten und der Bearbeitung von Publikationen einsetzt. Als Mitglied des Redaktionsbeirats und Gutachter verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften begleitet Prof. Yilmaz die Forschungsstipendiaten von der Formatierung der Manuskripte bis zur Auswahl der geeigneten Zeitschrift für die Einreichung.



Masterprüfung – Die Prüfungsergebnisse



Von links nach rechts: Léon Mahler, Dario Robbiani, Prof. Hendrik Meyer-Lückel und Dino Agovic.



Der SSO-Anerkennungspreis wurde von Dr. Oliver Zeyer an Dino Agovic (links) überreicht.



Die für die Masterprüfungen verantwortliche Ortspräsidentin, Dr. Nathalie Kohler, bekommt als Anerkennung einen Blumenstrauß von Prof. H. Meyer-Lückel überreicht.

26 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Masterprüfung mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation an:

Agovic Dino	Lenherr Céline
Arnous Nader	Lukes Leroy
Berchtold Aaron	Mahler Léon
Bernasconi Mischa	Mathey Amber
Cetin Steven	Oosterveen-Rüegsegger Alice
Chebaro Jad	Oppliger Katja
Czapek Nicolas	Pietsch Daniela
De Col Leonardo	Plüss Sara
Farjoud Jasmin	Ramseyer Laura
Gäumann Fabio	Robbiani Dario
Jäggi Maurus	Schmid Simon
Klingler Claudia	Schmutz Kian
Lê Phong	Weber Franziska

Speziell geehrt werden Absolventinnen und Absolventen, welche den Abschluss mit hervorragenden Leistungen bestanden haben. Mit dem Durchschnitt von 5.675 haben in diesem Jahr gleich drei Studenten das beste Resultat der Masterprüfung erreicht. Es sind dies: **Agovic Dino, Mahler Léon und Robbiani Dario.**

ITI Jahresmitgliedschaft

Das International Team for Implantology (ITI) offeriert den drei Masterabsolventen mit den besten Resultaten eine einjährige ITI-Mitgliedschaft.

SSO-Anerkennungspreis

Der Gewinner wurde gemäss Reglement eruiert, d.h. es erfolgte:

- eine Beurteilung durch die Kliniken
- eine Beurteilung durch die Studentinnen und Studenten des 5. Jahres selbst
- dazu das Resultat der Masterprüfung

(jeweils drei Punkte für den 1. Rang, zwei Punkte für den 2. Rang und einen Punkt für den 3. Rang). Maximal können insgesamt neun Punkte erreicht werden.

Dr. Oliver Zeyer (SSO) konnte die Auszeichnung an **Dino Agovic** überreichen.

Präventionspreis

Aus der Lutz Zürrer Stiftung wurden im Rahmen der Professur für Präventivzahnmedizin und Orale Epidemiologie Preise für Masterarbeiten vergeben, aufgeteilt in die beiden Kategorien Laborstudie und Übersichtsarbeit.

Die Preise erhalten:

Kategorie Laborstudie: 1. Platz **Sara Plüss und Dario Robbiani**, 2. Platz **Jasmin Farjoud**

Kategorie Übersichtsarbeit: 1. Platz **Kian Schmutz**, 2. Platz **Laura Ramseyer**



Preisträger der Präventionspreise: Jasmin Farjoud, Sara Plüss, Dario Robbiani, Kian Schmutz und Laura Ramseyer (von links nach rechts).

Diplomübergabe MAS

Ebenfalls geehrt werden die Absolventinnen und Absolventen, welche den Weiterbildungsstudiengang zum Erwerb des Master of Advanced Studies in einem Fachgebiet der Zahnmedizin abgeschlossen haben. Nicht anwesend waren: Dr. Anja Stalder und Dr. Manuel Tacchi.



Vorne v.l.n.r.: Dr. Nguyen Khoa Pham, Dr. Rita Kamber, Dr. Sotiria Bourouni, Dr. Mohammed Ghamri, Dr. Marie-Laure Arn, Dr. Ho-Yan Duong, Dr. Andrea Rocuzzo und Dr. Lira Rahman.
 Hinten v.l.n.r.: Prof. Hendrik Meyer-Lüchel, Dr. Sophia Rachais, Prof. Martin Schimmel, Dr. Konstantinos Dritsas, Dr. Siro De Ry, Prof. Christos Katsaros, Dr. Salome Bliggenstorfer, Dr. Elias Oeschger und Prof. em. Urs Brägger.

Antrittsvorlesungen von PD Samira Niemeyer und PD Richard Wierichs

Am 19. August 2022 trafen sich Gäste, Kollegen, Freunde und Familien in der Kinderklinik des Inselspitals, um den Antrittsvorlesungen der im Oktober 2021 habilitierten Dr. Samira Niemeyer und des im September 2020 habilitierten Dr. Richard Wierichs beizuwohnen. Sie referierten über «nicht-kariöse Läsionen» bzw. «praxisbasierte Versorgungsforschung».

Nach einem Grusswort von Prof. Dimitrios Fotiadis, Vizedekan Lehre der Bachelorstudiengänge Human- und Zahnmedizin und einer kurzen Vorstellung der beiden Habilitanden, zeigte Dr. Samira Niemeyer in ihrem Vortrag auf, weshalb nicht-kariöse Läsionen eine oftmals unterschätzte Gefahr darstellen. Wohl nicht zuletzt aufgrund der in der Bevölkerung geringeren Kenntnis im Vergleich zu Karies. Die Progression der Läsionen führt nicht selten zum Verlust der Zahnanatomie, der Beeinträchtigung der Funktion und/oder einer Dentinempfindlichkeit, wodurch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigt werden kann. Samira Niemeyer stellte ein von ihr mitentwickeltes Anamneseblatt und eine Checkliste mit Flowchart zur Identifizierung und Kontrolle der Risikofaktoren vor und zeigte anhand von In-vitro-Studien, wie mit Poly-

phenolen modifizierte Speichelpellikel einen verbesserten natürlichen Schutz gegen Erosion bieten. Darüber hinaus kann mit einer Kombination verschiedener fluoridhaltiger filmbildender Polymere die Säureresistenz der Zähne gesteigert werden.

Im zweiten Vortrag hob Dr. Richard Wierichs die Bedeutung der praxisbasierten zahnmedizinischen Versorgungsforschung hervor. Er unterstrich, dass im Praxisalltag die individuelle Patientensituation und die möglichen Versorgungsalternativen in Einklang gebracht werden müssen und diese häufig nicht mit der theoretisch optimalen zahnärztlichen Versorgung übereinstimmen. Durch seine Kooperation mit einem Praxisnetzwerk (Arbeitskreis Zahnärztliche Therapie) und den in Praxen durchgeführten Projekten im Bereich von non-invasiven



PD Dr. Samira Niemeyer

- 2021 Habilitation für das Fach «Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde» durch den Fakultätsrat der Universität Bern
- 2021 Erteilung der Venia Docendi für das Fach «Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde» durch die Medizinische Fakultät der Universität Bern
- seit 2021 Master of Advanced Studies in der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, zmk bern, Universität Bern
- 2020 Promotion (Dr. med. dent.), Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, zmk bern, Universität Bern
- 2019–2021 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, zmk bern, Universität Bern
- 2018–2019 Post Doktorat mit Bundes-Exzellenz-Stipendium für ausländische Forschende und Kunstschaffende in der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, zmk bern, Universität Bern
- 2014–2018 Promotion (PhD), Hauptfach Restaurative Zahnheilkunde, Universität São Paulo (Brasilien), davon 16 Monate Forschung an der Universität Bern
- 2012–2014 Master of Science (MSc), Hauptfach Restaurative Zahnheilkunde, Universität São Paulo (Brasilien)
- 2008–2012 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität São Paulo (Brasilien)



PD Dr. Richard Wierichs

- 2018–2020 Berufsbegleitender gesundheitsökonomischer Studiengang zum «Master of Health Business Administration» (MHBA), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 2020 Habilitation für das Fach «Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde» durch den Fakultätsrat der Universität Bern
- 2020 Erteilung der Venia Docendi für das Fach «Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde» durch die Medizinische Fakultät der Universität Bern
- 2019 Anerkennung Zahnarzt Diplom
- seit 2019 Oberarzt in der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, zmk bern, Universität Bern
- 2017–2019 Rotationsstipendium der Medizinischen Fakultät an die NRW Schwerpunktprofessur Biohybrid & Medical Textiles am Institut für Angewandte Medizintechnik, RWTH Aachen
- 2012–2019 Zahnarzt/Funktionsoberarzt (ab 2016) in der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde, Universitätsklinikum der RWTH Aachen (Deutschland)
- 2012 Promotion durch die Medizinische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Deutschland)
- 2011 Approbation
- 2006–2011 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Deutschland)

und invasiven Therapieoptionen der Wurzelkaries, von post-endodontischen Versorgungsmöglichkeiten sowie direkten und indirekten Restauration zeigte er sogleich, dass die zahnärztliche Therapie im klinischen Praxisalltag erfolgreich sein kann. Die untersuchten Versorgungsarten wiesen unabhängig vom Material eine gute Langlebigkeit auf, wohingegen Patientenfaktoren, wie z.B. das Kariesrisiko und Faktoren auf Seiten des Zahnarztes einen prädominierenden Einfluss auf die Langlebigkeit von zahnärztlichen Versorgungsmöglichkeiten haben.

Beide Kollegen zeigten in ihren Vorträgen auch ihre stete Verbundenheit zu ihren bisherigen Stationen und die grosse Kooperationsgemeinschaft, die sie in den Jahren aufbauen konnten.

Ein Apéro im Foyer Ettore Rossi mit zahlreichen Gästen und Mitarbeitern der **zmk bern** bildete einen würdigen Ausklang der Antrittsvorlesungen von Samira und Richard, bevor beide gemeinsam den Abend im Kreise der Familie und Freunde im Restaurant La Vita gebührend feierten.

Ich gratuliere Frau PD Dr. Samira Niemeyer und Herrn PD Dr. Richard Wierichs im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin herzlich zu diesem wichtigen akademischen Etappenziel und freue mich auf weitere gemeinsame Forschungsjahre an den **zmk bern**.

Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin



PD Dr. Richard Wierichs, Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel und PD Dr. Samira Niemeyer freuen sich gemeinsam über das erreichte Ziel der Habilitation.

Folgen Sie uns auf
facebook.com/zmkbern



Antrittsvorlesung von Prof. Burak Yilmaz, PhD

Nach seiner Umhabilitation und zeitgleichen Ernennung zum assoziierten Professor an der Universität Bern, stellte Prof. Yilmaz am 12. September 2022 im ASA seinen Werdegang und seine Forschungsschwerpunkte Kollegen, Freunden und Familie vor. Der Anlass wurde anschliessend bei einem Apéro würdig gefeiert.

Nach einem Grusswort des geschäftsführenden Direktors der **zmk bern**, Prof. Meyer-Lückel, und einer kurzen Vorstellung des Weges nach Bern von Prof. Yilmaz durch Prof. Martin Schimmel, stellte Prof. Yilmaz zum einen seinen Werdegang als Forscher und seine aktuellen Forschungsgebiete vor.

Als Leiter des Labors für Digitale Dentaltechnologien, welches zur Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie sowie zur Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin gehört, beschäftigt er sich vornehmlich mit materialkundlichen und fertigungstechnischen Fragestellungen der CAD/CAM-Technologien für implantat- und zahngetragenen Zahnersatz, Kronen und Teilkronen sowie Modellen, Verstärkungsgerüsten und Implantatschablonen. Während die Fräsung mittels spezieller CNC-Maschinen schon fast Standard geworden ist, hat in den letzten Monaten und Jahren der 3D-Druck dieser Werkstücke grosse Fortschritte gemacht. Daher rückt der 3D-Druck immer mehr in das Interesse von Prof. Yilmaz. Hierbei stellen sich Fragen zur Präzision und Genauigkeit verschiedener druckbarer Kunststoffe, die Schichtstärke des Drucks, der Orientierung der digital vorliegenden Werkstücke im Drucker oder auch das Anbringen von

Stützhilfen beim Druck – also sehr praxisrelevante Dinge zur Umsetzung und Beherrschung dieser neuen Technologien.

Anhand der Ergebnisse einiger der über 50 Originalarbeiten, die er seit September 2020 an den **zmk bern** publizierte, zeigte Prof. Yilmaz darüber hinaus seine Forschung zu bogenumspannenden Implantatbrücken, die er schon an der State University Ohio begonnen hatte und in internationalen Netzwerken gemeinsam mit dem Team der **zmk bern** weiterführt.

Im Anschluss auf seinen sehr illustrativen Vortrag wurde der Anlass gebührend bei einem Apéro Riche im Foyer des Auditorium Ettore Rossi mit Freunden, Kollegen, Weggefährten und seiner Frau Dr. Deniz Ay sowie ihrem Sohn gefeiert.

Wir gratulieren Prof. Burak Yilmaz ganz herzlich zu diesem wichtigen akademischen Schritt, mit dem er seine tiefe Verbundenheit mit der Universität Bern zeigt und freuen uns auf unsere weiteren gemeinsamen akademischen Projekte.

*Prof. Dr. Martin Schimmel – Klinikdirektor, Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie
Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel – Klinikdirektor, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin*



Prof. Burak Yilmaz mit seiner Familie und den beiden Klinikdirektoren Prof. Martin Schimmel (links) und Prof. Hendrik Meyer-Lückel (rechts).

Prof. Burak Yilmaz, PhD

- 09.2020– Leiter des Labors für Digitale Dentaltechnologien, zmk bern
- 05.2019– Ordentlicher Professor mit Festanstellung, The Ohio State University, College of Dentistry, Division of Restorative and Prosthetic Dentistry, Columbus, Ohio, USA
- 02.2019–07.2019 Gastprofessor, RWTH Aachen University, Abt. Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien, Zentrum für orale Implantologie, Deutschland
- 08.2018–02.2019 Gastprofessor, Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie, zmk bern
- 06.2014–2019 Ausserordentlicher Professor mit Festanstellung, The Ohio State University
- 09.2010–06.2014 Assistenzprofessor mit Tenure Track, The Ohio State University
- 07.2009–09.2010 Klinischer Assistenzprofessor, The Ohio State University
- 07.2008–06.2009 Postdoctoral Research-Implant Fellow, The Ohio State University
- 11.2007–06.2008 Postdoc-Stipendiat, Baskent Universität, College of Dentistry, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Ankara, Türkei
- 09.2000–01.2007 Forschungsassistent, Zahnmedizinische Fakultät der Universität Ankara, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Ankara, Türkei

Promotionen

Promotionsdatum: 5. Oktober 2022

Barth Adrian

Economic Impact of COVID-19 Pandemic on Dental Practices in Germany; A Cross-Sectional Survey

PD Dr. Thomas Gerhard Wolf
Prof. Dr. Guglielmo Giuseppe Campus

Berli Pavel Claudio

Pellicle modification with natural bioproducts: Influence on tooth color under erosive conditions

PD Dr. Thiago Saads Carvalho

Bronwasser Corina Susanna Gilles Mandra

Die Notwendigkeit einer interdisziplinären Ausbildung zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hausarzt und Zahnarzt

PD Dr. Christoph Andreas Ramseier

Budmiger Raffael Philipp Raji Manamel

Cost savings in the Swiss healthcare system resulting from professional periodontal care

PD Dr. Christoph Andreas Ramseier

Güzel Irem

Der Effekt einer Spülung mit Calcium und Extrakten beim Schutz vor Erosionen

PD Dr. Thiago Saads Carvalho

Klossner Sabrina

Non-surgical mechanical therapy of peri-implantitis with or without repeated adjunctive diode laser application. A 6-month double-blinded randomized clinical trial

Dr. Alexandra Beatrice Stähli
Prof. Dr. Giovanni Edoardo Salvi
Dr. Andrea Rocuzzo

Rachais Elias Emanuel

Assessing masticatory performance with a colour-mixing ability test using smartphone camera images

Prof. Dr. Martin Schimmel
PD Dr. Samir Abou-Ayash

Scherler Carina

In vitro activity of anti-rheumatic drugs on release of pro-inflammatory cytokines from oral cells in interaction with microorganisms

Prof. Dr. Sigrun Eick
Dr. Alexandra Beatrice Stähli

Schläppi Sina

Efficacy of Hypnosis on Dental Anxiety and Phobia: A Systematic Review and Meta-Analysis

PD Dr. Thomas Gerhard Wolf



Shanmugam Monesha

Clinical performance of narrow-diameter titanium-zirconia implants supporting single crowns: 3-year follow-up of a prospective clinical trial

Prof. Dr. Julia Wittneben

Speyer Valerie Fabienne Sonja

«How obsessive are dentists?» – A Personality Styles & Disorder Inventory based prospective, controlled study

PD Dr. Thomas Gerhard Wolf

Suárez Machado Lázaro Humberto

Posterior ceramic versus metal restorations: A systematic review and meta-analysis

Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lüchel
PD Dr. Christian Tennert

Besuchen Sie uns auf dem Internet!

www.zmk.unibe.ch

Honorierung auf höchstem Niveau: Prof. Dr. Christos Katsaros erhielt den Sheldon Friel Memorial Lecture Award 2022

Am Kongress der Europäischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (EOS) 2022, Limassol/Zypern wurde Prof. Katsaros, Klinik für Kieferorthopädie, die grosse Ehre zuteil, die Sheldon Friel Memorial Lecture 2022 zu halten. Die jährliche Verleihung der Sheldon Friel Memorial Lecture ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die durch den Vorstand der Europäischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (EOS) an Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden oder an Personen, die im Interesse der Kieferorthopädie tätig sind, für herausragende wissenschaftliche Arbeit vergeben wird.

Der Vortrag von Professor Katsaros umfasste das Thema «Is orthodontic tooth movement a risk factor for the development of gingival recession?»

Wir sind sehr stolz, dass die herausragenden und bedeutenden wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Katsaros international anerkannt werden. Diese Anerkennung stellt auch eine Ehre für die schweizerische Kieferorthopädie dar.

Wir gratulieren Prof. Katsaros ganz herzlich!

*Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel
Geschäftsführender Direktor*



Der Präsident der EOS, Dr. C. Laspos (rechts), übergibt den Preis an Professor C. Katsaros (links).

Dr. Pedro Molinero Mourelle erlangt seinen PhD in Dental Sciences an der Universität Complutense in Madrid

Dr. Pedro Molinero Mourelle hat im vergangenen Dezember seinen PhD Dokortitel erfolgreich verteidigt und von der Universität Complutense in Madrid die Promotion «cum laude» erhalten. Der Titel der PhD-Doktorarbeit lautete: *Materialien für festsitzende implantatgetragene Rekonstruktionen und ihr biomechanisches Verhalten in Bezug auf die Präzision und das Microleakage der Herstellungstechnik und des Materials.*

Dr. Molinero hatte für seine PhD-Projekte das Stipendium der Spanischen Gesellschaft für Prothetik erhalten. Darüber hinaus absolvierte Dr. Molinero im Rahmen seiner Promotion zwei Aufenthalte in Klinik und Forschung am Department of Prosthodontics an der Universität Hong Kong. Dr. Molinero ist weiterhin als Assistenz Zahnarzt an unserer Klinik tätig und erweitert seine klinischen und wissenschaftlichen Kenntnisse in Rekonstruktiver Zahnmedizin und Gerodontologie.

Wir gratulieren ihm und wünschen ihm alles Gute auf seinem Weg!

*Prof. Martin Schimmel,
Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin
und Gerodontologie*



Dr. Pedro Molinero (vorne Mitte) bei der Verleihung des PhD an der Universität Complutense in Madrid. Hintere Reihe, v.l.n.r.: Prof. Hernandez Vallejo (Dekan der Fakultät), Prof. Goyache (Rektor der Universität). Vordere Reihe, v.l.n.r.: Dr. Gómez Polo (PhD Co-Direktor), Prof. Del Rio Highsmith (PhD Direktor).

Das Berner Fortbildungsprogramm

Das Ressort Fortbildung der **zmk bern** startet im neuen Jahr 2023 mit interessanten, aktuellen Kursthemen. Es ist uns eine grosse Freude, Ihnen auch nächstes Jahr ein spannendes Fortbildungsangebot 2023 anbieten zu dürfen. Wir haben unser Angebot in unterschiedlichen Formaten als Webinare, Ganz-, Halb-Tages- oder Abendkurse und interdisziplinären Formaten ausgebaut und freuen uns, wenn auch Sie ein Angebot finden, welches für Sie interessant ist und wir Sie bei dieser Gelegenheit an den **zmk bern** begrüssen dürfen.



Unser vielseitiges Fortbildungsprogramm finden Sie unter
www.zmk.unibe.ch/fortbildung



Eintritte

Klinik für Parodontologie

per 01.08.2022



Khavari Marziye

Dentalassistentin

Hobbys: Tanzen,
Musik, Backen

per 01.09.2022



Michels Roberta

PhD Studentin

Hobbys: Freunde
treffen, Spazieren,
neue Sachen
entdecken

per 19.09.2022



**Schmidli
Magdalena**

DH-Praktikantin

Hobbys: Reiten,
Beachvolley,
Skaten

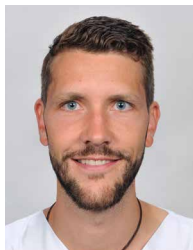
**Klinik für Oralchirurgie und
Stomatologie**

per 01.09.2022



**Dr. Couso-
Queiruga Emilio**
ITI-Scholar

Hobbys: Fischen,
Sport, Martial Art



**Dr. med. dent.
Rotter Nicolas
Michael**

Assistenz Zahnarzt

Hobbys: Segeln,
Kochen



Saipi Selinda

Dentalassistentin

Hobbys: Reisen,
Sport



**Dr. med. dent.
Sonderegger
Steven Xixi Yuan**

Assistenz Zahnarzt

Hobbys: Handball,
Sport allgemein

**Klinik für Rekonstruktive
Zahnmedizin und Gerodontologie**

per 01.09.2022



**Dr. med. dent.
Maldonado Paola**

Assistenz Zahnärztin

Hobbys: Kochen,
Schwimmen,
Singen, Reisen



**Panca Sabatini
Gabriela**

ITI-Stipendiatin

Hobbys: Reisen,
Neue Sachen
kennenlernen,
Sport allgemein

**Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv-
und Kinderzahnmedizin**

per 19.09.2022



Hasani Arta
DH-Praktikantin

Hobbys: Kickboxen,
Lesen

Übertritte

per 01.09.2022

med. dent. Polat Selim

Assistenz Zahnarzt
Rekonstruktive Zahnmedizin und
Gerodontologie

per 30.09.2022

Suleiman Delva

Dentalassistentin EFZ in Ausbildung
Rekonstruktive Zahnmedizin und
Gerodontologie

per 31.10.2022

Dr. med. dent. Julia Kozik

Assistenz Zahnärztin
Rekonstruktive Zahnmedizin und
Gerodontologie

Dienstjubiläum

Oktober 2022

40 Jahre

Leuenberger Gabriela

Dentalassistentin
Oralchirurgie und Stomatologie

10 Jahre

Iseli Barbara

Dentalhygienikerin
Parodontologie

Herzlich willkommen



Abdalla Aria



Abu Zhara Suhib



Ackermann Lars



Ademi Muhamet



Afridi Brishna



Andonie Miriam



Bühler Jenny Li



Bytyqi Nëntor



Clausen Nico



Fischer Tim



Flury Nicole



Frank Michèle



Gante Flavio
Vincenzo



Gasser Savannah



Gerber Nadine



Grest Michael



Gyger Joshua Noel



Ismaili Dženana



Kara Ferhat



Kellerhoff Konstantin



Konjalic Merisa



Koshy Aebin



Lauclair Nadine



Leone Gianmaria



Müller Andrés Urs



Röthlin Christina



Schafroth Céline
Young-Jin



Schmid Yanik
Matteo



Schuler Dominic



Shamsutdinova
Yulia



Thekkeveettil
Bennet



Vogel Céline Laura
Thien-Kim



Walther Anna



Wegmüller Nicolas
Yves



Wiedmer Giorgina



Zwimpfer Lina

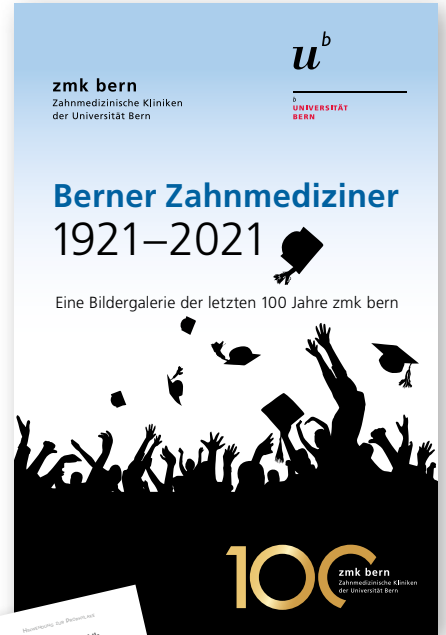
Buchverkauf

100 Jahre zmk bern

Die Berner Zahnmedizin 1921–2021

Der Historiker Niklaus Ingold hat in unserem Auftrag die Geschichte der vergangenen 100 Jahre Berner Zahnmedizin recherchiert und in einem Buch zusammengefasst. Das Werk ist zusätzlich mit Fotos aus unserem Archiv illustriert.

Ausserdem erscheint ein aktualisiertes Fotobuch mit der Sammlung der Porträts aller Absolventinnen und Absolventen der letzten 100 Jahre.



Niklaus Ingold
Die Berner Zahnmedizin 1921–2021

Aufschwung eines Fachgebiets
CHF 44.–

zmk bern
Berner Zahnmediziner 1921–2021

Eine Bildergalerie der letzten 100 Jahre zmk bern
CHF 19.–

**Beide Bücher zusammen
Paketpreis: CHF 60.–**

Die Bücher können bei uns bezogen werden:

zmk bern, Direktionssekretariat
Freiburgstrasse 7, 3010 Bern
Telefon 031 632 25 78
benedicta.gruber@unibe.ch

Online unter: www.zmk.unibe.ch/fortbildung/events/



100

zmk bern
Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern

